

DAB REGIONAL

Berlin	3
Brandenburg	17
Mecklenburg- Vorpommern	25
Sachsen	31
Sachsen-Anhalt	42
Thüringen	50

IMPRESSUM

Architektenkammer Berlin. Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon: 030 293307-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Torsten Förster, Geschäftsführer; Präsidentin Dipl.-Ing. Theresa Keilhacker

Brandenburgische Architektenkammer. Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon 0331 27591-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke, Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Andreas Rieger

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon 0385 59079-0, Verantwortlich: Sabrina Brandes-Fittkau, Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Christoph Meyn

Architektenkammer Sachsen. Haus der Architekten, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon 0351 31746-0, Verantwortlich: RAin Jana Frommhold (Syndikusrechtsanwältin), Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Andreas Wohlfarth

Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon 0391 53611-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. (FH) André Schlecht-Pesé, Geschäftsführer; Präsident Prof. Dipl.-Ing. Axel Teichert

Architektenkammer Thüringen. Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon 0361 21050-0, Verantwortlich: Ass.-jur. Sandy Fritzsche, Geschäftsführerin; Präsidentin Dipl.-Ing. Ines M. Jauck

Verlag, Vertrieb, Anzeigen: Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum/Mantelteil). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Telefon 0211 54227-684, E-Mail d.schaafs@handelsblattgroup.com.

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DABRegional ist durch den Mitgliederbeitrag abgegolten.



Herbstsitzung der **Vertreterversammlung**

Wahlen, Beitragsordnung, Haushaltsbeschluss



Wegweiser, Berater, Sprachrohr für alle Mitglieder: Als berufsständische Vertretung für die gesamte Mitgliedschaft entscheidet die Vertreterversammlung über grundsätzliche Fragen der Berufsausübung, über berufspolitische Zielsetzungen oder künftige Aufgaben – für alle Fachgruppen, Altersgruppen oder Interessen. Diese Selbstverwaltung ist ein Privileg der Freien Berufe

Am 10. November 2023 tagte die Vertreterversammlung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt in Magdeburg. Zu ihrer fünften Sitzung kamen 22 der 27 Mitglieder des Gremiums im Haus der Steuerberater am Elbbahnhof zusammen. Nachfolgend sind die wichtigsten Beschlüsse zusammengefasst.

Neuwahl von Ausschüssen

Nach Ablauf der Wahlperiode von fünf Jahren wählte die Vertreterversammlung die Mitglieder des Eintragungsausschusses, des Berufsrechtsausschusses sowie des Schlichtungsausschusses. Erstere gehören zu den gesetzlichen Organen der Architektenkammer, der Schlichtungsausschuss ist eine weitere ständige Einrichtung. Wechsel gab es in allen drei Gremien durch Neuzugänge und Abgänge. Die Besetzung der Ausschüsse ist auf Seite 43 sowie auf der Website der Architektenkammer veröffentlicht.

Neufassung der Beitragsordnung

Die Vertreterversammlung hat auf ihrer Zusammenkunft eine neue Beitragsordnung

beschlossen, die ab 1. Januar 2024 wirksam werden soll. Der Beschluss bedarf nach ArchtG LSA § 20 der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde, das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten. An den Beitragshöhen wird sich für angestellt und im öffentlichen Dienst tätige Mitglieder sowie für freischaffend und baugewerblich tätige Mitglieder nichts ändern. Der Beitrag für nicht mehr berufstätige Mitglieder soll angepasst werden. Die ausführliche Ordnung wird nach Genehmigung in der Januar-Februar-Ausgabe des DAB REGIONAL Sachsen-Anhalt veröffentlicht.

Haushalt 2024

Die Vertreterversammlung stimmte der Haus-

haltssatzung und dem Entwurf des Haushaltes für das Jahr 2024 einstimmig zu.

Gemäß der Haushalts- und Kassenordnung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt § 3 Absatz 4 liegt der Haushaltsplan 2024 vom 8. bis 16. Januar 2024 (montags bis donnerstags 8:00 bis 16:00 Uhr, freitags 8:00 bis 14:00 Uhr) in der Geschäftsstelle der Architektenkammer im Fürstenwall 3, Magdeburg, zur Einsicht für alle Mitglieder aus.

Auch dieser Beschluss bedarf nach ArchtG LSA § 20 der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Prof. Axel Teichert, Präsident

Eintragungsausschuss der Architektenkammer Sachsen-Anhalt

Vorsitz:

Steffen Segler, Rechtsanwalt, Magdeburg

stellv. Vorsitz:

Henner A. Müller, Rechtsanwalt, Magdeburg

Für die Fachrichtung Architektur

Beisitzer:

Dipl.-Ing. (FH) Diana Eckhardt,
Architektin, Möckern OT Klein Lübars
Dipl.-Ing. Detlef Münnich,
Freier Architekt, Dessau-Roßlau

stellv. Beisitzer:

Dipl.-Ing. (FH) Frank Güttner,
Architekt, Wegeleben OT Rodersdorf
Dipl.-Ing. Gunter Prussak,
Freier Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Sebastian Ruschak,
Freier Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. Chris Wasser, Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. Constanze Härtig,
Freie Architektin, Biederitz, (neu)
Dipl.-Ing. (FH) Hans Schinlauer,
Freier Architekt, Magdeburg, (neu)

Für die Fachrichtung Innenarchitektur

Beisitzer:

Dipl.-Designerin Katrin Köstler,
Freie Innenarchitektin und Architektin,
Welterbestadt Quedlinburg
Dipl.-Ing. Cornelia Christine Büdel,
Freie Innenarchitektin, Halle (Saale)

stellv. Beisitzer:

Dipl.-Ing. Jennifer Klier,
Innenarchitektin, Halle (Saale), (neu)

Für die Fachrichtung Landschaftsarchitektur

Beisitzer:

Dipl.-Ing Ulrike Bischoff,
Freie Landschaftsarchitektin, Magdeburg
Dipl.-Ing. Nathalie Khurana,
Freie Landschaftsarchitektin, Aschersleben

stellv. Beisitzer:

Dipl.-Ing. Catharina Bankert-Hahn,
Freie Landschaftsarchitektin, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Petrat,
Freier Landschaftsarchitekt, Halle (Saale)
Christoph Därr, M.Sc.,
Landschaftsarchitekt, Halle (Saale), (neu)

Für die Fachrichtung Stadtplanung

Beisitzer:

Dipl.-Ing. Boris Krmela,
Architekt für Stadtplanung, Steckby
Dipl.-Ing. (FH) Katja Wöbse,
Stadtplanerin, Biederitz, (neu)

stellv. Beisitzer:

Dipl.-Ing. (FH) Ina Kuhn,
Stadtplanerin, Halle (Saale)

Berufsrechtsausschuss der Architektenkammer Sachsen-Anhalt

Vorsitz:

Dr. Matthias Kuplich, Volljurist, Mediator (FH),
Magdeburg, (neu)

stellv. Vorsitz:

Christian Wiere, Rechtsanwalt, Magdeburg,
(neu)

Beisitzer:

Dipl.-Ing. Claudia Janich,
Architektin, Merseburg

Dipl.-Ing. Ole Saalman,
Freier Architekt, Magdeburg
Dipl.-Ing. Brigitta Wend,
Freie Landschaftsarchitektin,
Halle (Saale)
Dipl.-Ing. (FH) Antje Callehn,
Stadtplanerin, Magdeburg, (neu)

stellv. Beisitzer:

Dipl.-Ing. Jörg Jensen,
Freier Architekt, Tangermünde
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Schnur,
Architekt, Magdeburg

Schlichtungsausschuss

Vorsitz:

Dr. Dirk Paust, Rechtsanwalt, Magdeburg

stellv. Vorsitz:

Anja Butz, Rechtsanwältin, Magdeburg

Beisitzer:

Dipl.-Ing. Lászlo Ambrus,
Freier Architekt, Berlin
Dipl.-Ing. Burgunde Johannemann,
Freie Architektin, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Hans Jürgen Mönch,
Freier Architekt, Halle (Saale)
Dipl.-Ing. Dagmar Welz,
Freie Landschaftsarchitektin, Calbe (Saale)

stellv. Beisitzer:

Dipl.-Ing. Jörg Jensen, Freier Architekt,
Tangermünde
Dipl.-Ing. (FH) Dirk Sommerlatt, Freier Archi-
tekt, Dessau-Roßlau, (neu)



Fotos: Jana Halbritter

Jubiläum in der Geschäftsstelle: Seit zehn Jahren ist Christiane Hoffmann für die Architektenkammer tätig. Sie ist als Architektin u. a. verantwortlich für die Bereiche Fortbildung, das Sachverständigen- sowie das Wettbewerbs- und Vergabewesen. Sie betreut verschiedene Ausschüsse und wirkt in der Arbeitsgruppe Berufsrecht mit. Präsident Prof. Axel Teichert überbrachte die Glückwünsche

Ein Barometer der **Baukultur**

Der Architekturpreis zu Gast auf der BURG



Vis-a-vis: Die Ausstellung zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022 war in der Bibliothek gegenüber der Mensa präsentiert worden. Die Mediathek hatte 2016 eine Auszeichnung zum Architekturpreis erhalten. Wer sich ein Bild über den Stand der Baukultur in Sachsen-Anhalt machen wollte, hatte bis zum 17. November 2023 auf der BURG die Gelegenheit dazu

Ein Oktobertag auf dem Campus der BURG Giebichenstein. Das Semester hat gerade begonnen. Studierende der Kunsthochschule wechseln zwischen Lehrgebäuden, Werkstätten, Medienzentrum oder Bibliothek. Sie erzählen, lachen, tauschen sich aus oder verabreden sich – für einen Treff in ihrer frisch sanierten Mensa. Die stand am 16. Oktober 2023 im Mittelpunkt von überregionalem Interesse. Denn: Ihr gelungener Umbau im untersten Geschoss der denkmalgeschützten Bankiers-

villa Steckner am Neuwerk war 2022 mit dem Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet worden. Hier mit der Wanderausstellung Station zu machen, lag daher nahe und fand großes Interesse.

Beide Auslobervertreter, Sven Haller, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, und Siverin Arndt-Krüger, Architektin aus Halle (Saale) und Vizepräsidentin der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, waren gekommen

und hoben in ihren Begrüßungen die Bedeutung des nun bereits zum zehnten Mal vergebenen Preises als Barometer der Baukultur im Land hervor.

Die Wanderausstellung zum Architekturpreis ist unterwegs. Seit Jahresbeginn tourt sie durch das Land und war in Aschersleben, Dessau-Roßlau, Naumburg (Saale), Magdeburg oder in der Landesvertretung in Berlin zu Gast. Weitere Ausstellungsorte sind in Planung.



01 Gemeinsam und kooperativ: Als eine der „Schönsten, die man sich denken kann“, würdigte Prof. Dr. Veronica Biermann, Prorektorin für Wissenschaft und Forschung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, die Mensa. Intensiv hatte sich die Hochschule als Bauherrin eingebracht, um gemeinsam mit der Architektin und den Planern die beste Lösung für die Umgestaltung des Untergeschosses der ehemaligen Steckner-Villa zu finden | **02 In der preisgekrönten Mensa:** André Schlecht-Pesé, Geschäftsführer der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, eröffnete die Wanderausstellung am 16. Oktober 2023





Fotos: Markus Scholz

03 Architektonische Sprache: Bildhaft und spannend erläuterte Architektin Claudia Cappeller den rund 50 Besuchern die Herausforderung der Metamorphose von den ehemals düsteren Räumen hin zu einer multifunktionalen, nachhaltigen, haptisch erlebbaren Mensa mit einem interessanten Lichtkonzept. Es sei wie ein Musikstück gewesen, ein gelingendes Zusammenspiel aller Beteiligten. Sie dankte ihrem Team, der Bauherrin sowie allen Partnern: „Es hat mein Wirken bereichert.“ | **04 Umbau statt Neubau:** Von den 52 Bewerbungen zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022 war mehr als die Hälfte der Einreichungen Um- oder Erweiterungsbauten bzw. Sanierungen. Baukultur und Nachhaltigkeit zeigen sich vor allem auch im sorgsamem Umgang mit dem Bestand, betonte Siverin Arndt-Krüger, Vizepräsidentin der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, die Sven Haller die Begleitbroschüre zur Ausstellung überreichte | **05 Kreativ und konstruktiv:** Als Teamarbeit bezeichnete Claudia Cappeller, die mit der Lichtplanerin Anke Augsburg den Preis gewonnen hatte, das Projekt. Damit der schlicht gestaltete Raum seine Wirkung entfalten kann, waren nicht nur gute Ideen für Funktion und Farbe, Licht und Innenausstattung notwendig, auch die Kreativität der Tragwerksplanung und Technischen Gebäudeausrüstung war gefragt | **06 Sachsen-Anhalts ausgezeichnete Architektur auf einen Blick:** Die Besucher nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren, auszutauschen und vielleicht auch Anregungen mitzunehmen

Katalog begleitet Ausstellung

In der Bibliothek der BURG war nicht nur die Ausstellung zu sehen, hier lagen auch zur Mitnahme für die Vernissagebesucher die Broschüren zum „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022“ aus. Vorgestellt sind darin alle eingereichten 52 Bewerbungen, die 14 Bauten der Engeren Wahl ausführlicher. Erstmals war der Preis an eine Person vergeben worden: Dr. Stefan Rhein. Ihm und den Bauten der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt ist ein eigenes Kapitel gewid-

met. Zu sehen sind des Weiteren Impressionen der traditionell am Vortag der Jurysitzung stattfindenden Bereisung durch Sachsen-Anhalt. Zudem kann die Rede von Jurymitglied Prof. Amandus Samsøe Sattler, Präsident DGNB e. V., nachgelesen werden.

Die Broschüre ist gedruckt und als E-Paper auf www.ak-isa.de erhältlich (Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022, ISBN 978-3-7319-1334-4, Broschüre, farbig, 7,00 Euro, 68 Seiten, Michael Imhof Verlag). □



Foto: Markus Scholz

Fit für die Zukunft

Gemeinsam für eine enkeltaugliche Welt

Von Prof. Axel Teichert

Die Ansprüche an das zukunftsorientierte Planen ändern sich. Und da Freiwilligkeit in puncto Nachhaltigkeit nicht ausreicht, werden politische Forderungen in Gesetze und Verordnungen gegossen. Auch die Förderung wird, um einen Anreiz zu geben, darauf ausgerichtet. Das kann auch schiefgehen, so wie kürzlich im Gesetzgebungsverfahren zum Gebäudeenergiegesetz, das die Öffentlichkeit nur als „Heizungsgesetz“ kennt: Verunsicherung statt Überzeugung, Frust statt notwendigem Miteinander.

Aber eigentlich geht es nicht vorrangig um politische Forderungen der Europäischen Union, die derzeit in deutsches Recht umzusetzen sind. Es geht um notwendige Einsparung knapper werdender Ressourcen, um Klimaanpassungsmaßnahmen im Städtebau, es geht um Mobilität und Kreislaufwirtschaft: Schlussendlich geht es um eine enkeltaugliche Welt.

Um Stadtplaner und Architekten aller Fachrichtungen für die Gestaltung dieser Ziele fit zu machen, arbeiten die Architektenkammern bundesweit sehr eng zusammen, bieten

vielfältige Fortbildungsveranstaltungen in Präsenz und digital an. Der Deutsche Architektentag im September 2023 in Berlin war ein besonderes Format, es gab vielschichtige Impulse, interessante Diskussionen und Blicke in die Möglichkeiten der „Zukunft, die wir heute nicht kennen“.

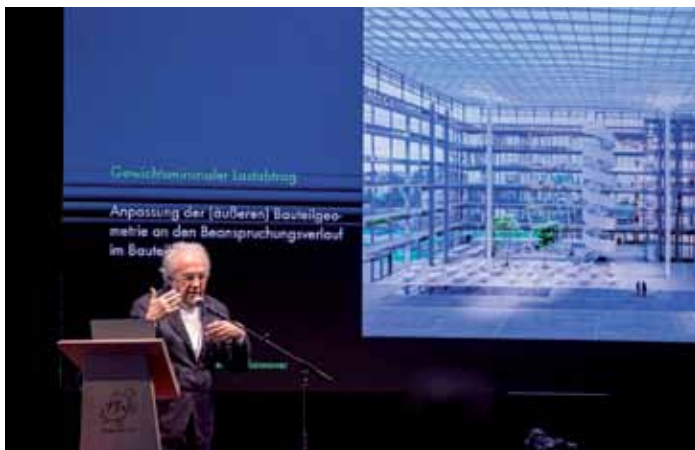
Private Initiativen ergänzen den Strauß der Angebote, so der Aschersleber Architekturtag. Am 20. Oktober 2023 gab es bereits Auflage „sechs“ des von Holger Sasse initiierten Forums bei Novo-Tech. Holger Sasse ist Überzeugungstäter, sein Unternehmen hat sich lange schon der Nachhaltigkeit verschrieben, punktet mit „Cradle-to-Cradle-Zertifikaten“ für seine Produkte und lädt „alle Jahre wieder“ in die Aschersleber Produktionsstätte ein. Die Stadt selbst gehört zum „Netzwerk Cradle-to-Cradle-Regionen“ und ist mit der Aschersleber Kulturanstalt Unterstützerin der Architekturtages.

Diese Veranstaltungsreihe ist ein Angebot für Architekten und Planer, um sich einen Tag im Herbst aus dem Planungs- und Baulei-

tungsalltag herauszunehmen und einen Blick ins Morgen zu wagen. Beispielhaft wird dort regelmäßig demonstriert, wie sich das Bauen in Zukunft ändern muss ... Eingeladen sind namhafte und „hochkarätige“ Referenten.

Angekündigt als Energie- und Zukunftsexperte berichtete Prof. Timo Leukefeld von seinen Leidenschaften. Er forscht und probiert, motiviert und nimmt gelegentliches Scheitern in Kauf. Er fragt: „Scheitert an der Vorstellbarkeit die Zukunft?“ In Aschersleben wird derzeit ein Plattenbauquartier umgestaltet, das mit dem Ziel, energieautark zu sein. Das Motto von Timo Leukefeld: Intelligentes Verschwenden.

Faktenbasiert und messerscharf warb Prof. Werner Sobek für das „Bauen in einer neuen Welt“. Für den Architekten und Bauingenieur liegt das „wissenschaftliche Gold“ zwischen den Disziplinen. Es sei Aufgabe aller, so Sobek, immer die Ursachen, deren Wirkung, ihre Folgen und deren Folgen im Blick zu haben. Es gilt über den Tag hinauszuschauen, Ziele zu formulieren, um ein menschenwürdiges Leben für alle zu sichern: eine seiner Lebensmaxime.



Zielorientiert: Prof. Werner Sobek wies auf die Endlichkeit der Ressourcen hin und stellte Lösungen für zukunftsfähiges Bauen vor



Zusammengebracht: Studierende und Praktiker, Forschung und Industrie – der Aschersleber Architekturtag hat sich als Forum des Austausches etabliert

Fotos: megawood.com/Stefan Jorde

In Aschersleben stellte er seine wissenschaftlichen Untersuchungen und die Schlussfolgerungen vor, die auch Politik daraus ziehen sollte – nachzulesen im kürzlich erschienenen zweiten Band seiner Trilogie „non nobis – über das Bauen der Zukunft“.

Novo-Tech denkt in die Zukunft. Zum Architekturtag waren ausdrücklich auch Studierende eingeladen, die regen Gebrauch von der Gelegenheit machten, sich untereinander und mit interessanten Gästen auszutauschen. Der Termin für den 7. Aschersleber Architekturtag steht bereits. Er findet am 18. Oktober 2024 statt. □



Neu in der Bibliothek der Architektenkammer: „non nobis über das Bauen der Zukunft“, Band 1 und 2 von Werner Sobek

Aktuelle Fortbildungsangebote:

- ✂ www.ak-lsa.de>>Veranstaltungen>>Fortbildungen
- ✂ www.architekten-fortbildung.de

Netzwerkstelle **Industriekultur** gegründet

Architektenkammer Sachsen-Anhalt wirkt mit

Menschen, Orte und Ereignisse der Industriekultur in Sachsen-Anhalt in einem tragfähigen Netz zu verbinden, ist das Ziel der neu eingerichteten Netzwerkstelle Industriekultur Sachsen-Anhalt (NIK). Hierzu haben sich die Ferropolis Stiftung Industriekultur gGmbH, der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. und der Museumsverband Sachsen-Anhalt e. V. zusammengeschlossen.

Die Kooperationsvereinbarung wurde im Beisein des Chefs der Staatskanzlei und Ministers für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt Rainer Robra am 15. September 2023 in der Staatskanzlei in Magdeburg unterzeichnet. In dem sich anschließenden Werkstattgespräch der Protagonisten wurden die Zielrichtungen und Arbeitsschwerpunkte diskutiert. „Zeugnisse des industriekulturellen Erbes befinden sich in allen Teilen des Landes. Dementsprechend ist die Entwicklung und Pflege auch ein landesweites Thema“, betonte Robra auf der Auftaktveranstaltung.

Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt möchte künftig mit der NIK kooperieren, um das industrielle Bauerbe Sachsens-Anhalts zu

stärken und die Bedeutung von Industriebauten für die Gegenwart und die Zukunft herauszustellen.

Erste Impulse sind gesetzt: Gefördert vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt hat die Architektenkammer im Rahmen der „Landesinitiative Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt“ im Jahr 2020 auf ihrer Website www.architektur-sachsen-anhalt.de eine Sammlung „IndustrieBAUKultur“ ins Leben gerufen. Denn die Industriearchitektur hat in den Städten und im

ländlichen Bereich immer besondere Akzente gesetzt: in der Gründerzeit, in der Moderne, in der ehemaligen DDR und im wiedervereinigten Deutschland. Jetzt geht es darum, wie sich Arbeitsbedingungen gestalten, wie sich Unternehmen sichtbar in der Öffentlichkeit darstellen, wie städtebauliche Einordnung, Mobilität, Nachhaltigkeit und andere Aspekte gelöst sind. Und es steht die Aufgabe, vorhandene, nicht mehr genutzte industrielle Bau-substanz ins Heute zu transformieren und neuen Nutzungen zuzuführen. □



Ausgezeichnet: Das Kunstwerk Turbinenhaus in Naumburg (Saale) von TRÄNKNER ARCHITEKTEN, Naumburg (Saale), ist ein Beispiel für gelungene Sanierung und Umnutzung denkmalgeschützter Industriebaukultur. Es erhielt 2021 den STADTUMBAU AWARD Sachsen-Anhalt

DESSAUER *Gespräche regional*

Gemeinsame Tradition von Hochschule Anhalt und Architektenkammer

Die gemeinsame Vortragsreihe der Hochschule Anhalt – Fachbereich 3, Architektur, Facility Management und Geoinformation – und der Architektenkammer Sachsen-Anhalt hat Tradition. Architektinnen und Architekten geben Einblicke in ihre Planungen und Projekte, sprechen über den Büroalltag oder Perspektiven und beantworten Fragen zu Ausbildung und Arbeit.

Im Wintersemester 2023/2024 ist Christian Däschler aus Halle (Saale) in das Audimax eingeladen. Sein Büro *däschler architekten & ingenieure* gestaltet vielseitige Projekte vor allem im mitteldeutschen Raum. So zeichnet es sich u. a. verantwortlich für den Neubau des „Haus der Flüsse“ in der Hansestadt Havelberg, das während der Bundesgartenschau „Havelregion 2015“ als Besucherempfangsdiene, aber auch für viele stadtprägende Projekte in Halle (Saale) wie u. a. Wohngebäude im Hirschquartier oder die Umnutzung eines ehemaligen Speicher- und Fabrikgebäudes im Papiermühlenareal. Nachhaltiges Bauen ist ein wichtiges Anliegen von *däschler architekten & ingenieure*, das Büro ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. (DGNB).

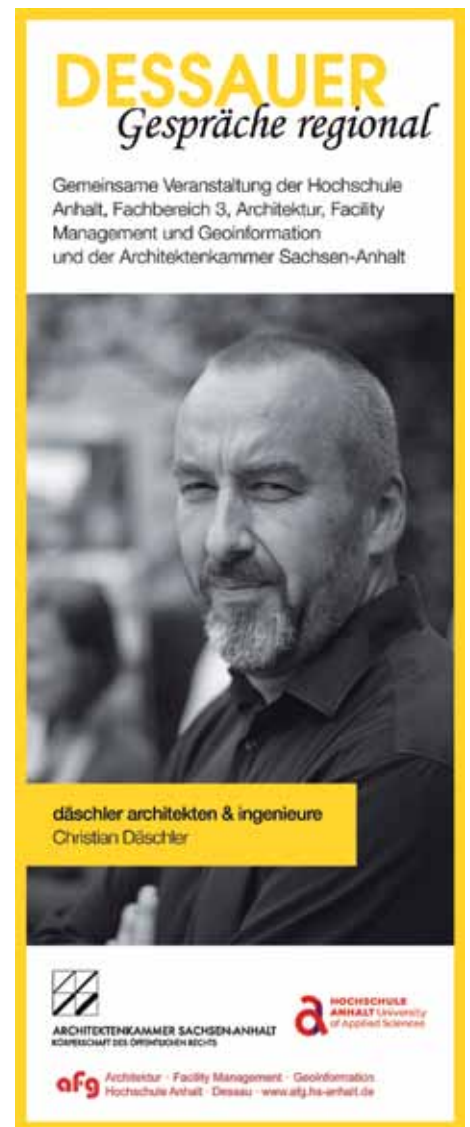
Vor 25 Jahren gegründet, sind inzwischen rund 30 Mitarbeitende an den beiden Standorten in Halle (Saale) und in Leipzig beschäftigt. Christian Däschler leitet das Büro mit seiner Frau Sabine Däschler. Aufgewachsen in einer Handwerkerfamilie, studierte er in Stuttgart und Delft, u. a. bei Valerio Olgiati, und hat sich schon früh selbständig gemacht. „Geistesblitze“ ist der Titel seines Vortrages überschrieben. Er bringt Geschichten aus dem Alltag über Erfolge und Misserfolge, Widerstände und Zufälle mit und beantwortet für sich die Frage, ob sich eine gute Idee wirklich immer durchsetzt.

Seit 2015 läuft die Vortragsreihe an der Hochschule Anhalt in Dessau-Roßlau unter dem Label „DESSAUER *Gespräche regional*“. Aufbauend auf die früher an der Hochschule Magdeburg-Stendal durchgeführten Werkvorträge EINBLICKE stellen Architektinnen und Architekten aus Sachsen-Anhalt Studierenden und interessierten Kolleginnen und Kollegen ihre Projekte vor. Daneben erfahren die Studierenden, wie der Start in den freien Beruf gelingen kann oder welche Perspektiven für die Entwicklung im Land bestehen. Es geht um die Präsentation aktueller Architektur des Landes sowie um die Vermittlung von Kontakten zu potenziellen Arbeitgebern. □jha



Foto: Michael Setzpfandt

Das „Haus der Flüsse“ in der Hansestadt Havelberg: Das Informationszentrum zur Elbauenlandschaft und Außenstelle der Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe zählt zu Däschlers „Best of“



DESSAUER *Gespräche regional*
däschler architekten & ingenieure, Halle (Saale) und Leipzig
 Vortrag: Christian Däschler
 Termin: Mittwoch, 13. Dezember 2023, 18:30 Uhr
 Ort: Hochschule Anhalt, Haus 08, Bauhausstraße 5, Dessau-Roßlau

Alles, was **Recht** ist

- ❑ Die Einführung der Technischen Baubestimmungen 2023 ist veröffentlicht im Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 37 vom 23. Oktober 2023, S. 398, RdErl. des MID vom 25. Mai 2023 – 25/24011/06.
- ❑ Weiter wurden für den Umgang mit dem Urteil zu § 13b BauGB als Rundverordnung Nr. 13/2023 des Landesverwaltungsamtes die aktualisierten Handlungsempfehlungen des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) vom 13. Oktober 2023 verschickt.
- ❑ Auf Anfragen aus Planungsbüros hat das Landesverwaltungsamt Antworten zur Handhabung der aktuellen Änderungen des Baugesetzbuches (BauGB) durch das Gesetz zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 03. Juli 2023 gegeben.
- ❑ Zur Einführung neuer elektronischer Standardformulare für EU-Bekanntmachungen (eForms) im Bereich der Bekanntmachung für öffentliche Aufträge hat das BMWSB am 25. Oktober 2023 einen Erlass veröffentlicht.
- ❑ Aus der EU berichtet das Brüsseler Büro der Bundesarchitektenkammer (BAK) vom nahenden Beschluss der Verordnung zur Wiederherstellung der Natur und von den Trilog-Verhandlungen zur EU-Bauproduktenverordnung. Relevant auswirken wird sich aber auch die Novellierung der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD), die sich in finalen Gesprächen befindet.
- ❑ In Berlin ist seit Oktober dieses Jahres der Regierungsentwurf eines Klimaanpassungsgesetzes im parlamentarischen Prozess, auf dessen Grundlage dann in Bund, Ländern und Kommunen Klimaanpassungskonzepte zu erstellen sind, die als verbindliche Grundlage für Planungen und Entscheidungen dienen sollen.
- ❑ Ebenfalls beraten wird der Entwurf eines Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze, das im Kontext des Gebäudeenergiegesetzes voraussichtlich zeitgleich ab 2024 gelten wird. In diesen Gesetzgebungsprozess haben die Bundestagsfraktionen der Ampelkoalition nun noch eine Änderung des BauGB hinsichtlich des Urteils zu § 13b eingespeist.

Weitere Informationen:  www.ak-lsa.de

Termine

Datum	Ort	Veranstaltung/Titel
Gremienarbeit		
7. Dezember 2023	Magdeburg	Sitzung des Sachverständigenausschusses
11. Dezember 2023	Magdeburg	Sitzung des Vorstandes
Fortbildungen		
5. Dezember 2023	Hybrid (Online und Magdeburg)	Barrierefreies Bauen konkret: Türen, Treppen, Aufzüge und Orientierungssysteme (Aufbauseminar)
5. und 12. Dezember 2023	Online	Ökobilanzierung nach QNG für Wohngebäude (2-tägig)
11. und 12. Dezember 2023	Leipzig	Basiskurs BIM für Architekten und Ingenieure
14. Dezember 2023	Online	Hochwasserangepasstes Bauen
Veranstaltungen		
13. Dezember 2023	Dessau-Roßlau	DESSAUER <i>Gespräche regional</i>

Alle Informationen zu den Veranstaltungen:  www.ak-lsa.de